

Sag mal **SQUARE** - was gibt's Neues?



Quelle: GEMINI

# INFRASTRUKTUR als Gewinner der globalen Investitionsoffensive

## & Finanzplanung für BERUFSANFÄNGER und JUNGE MENSCHEN



Ausgabe März 2026

[www.squarecc.de](http://www.squarecc.de)



## INFRASTRUKTUR ALS GEWINNER DER GLOBALEN INVESTITIONSOFFENSIVE

**Die anhaltende Marktunsicherheit zu Jahresbeginn 2026 hat das Interesse an Infrastrukturaktien deutlich verstärkt. In volatilen Phasen gelten sie als besonders gefragt, da sie als vergleichsweise krisenresistent wahrgenommen werden. Ihre Geschäftsmodelle beruhen meist auf einer stabilen, gut planbaren Nachfrage, die verlässliche und prognostizierbare Cashflows ermöglichen.**

Die attraktive Dividendenrendite von Infrastrukturaktien ist ein weiterer Anreiz für Investoren. Stabile Einnahmequellen ermöglichen es Infrastrukturunternehmen, einen Teil ihrer Gewinne als Dividenden an die Aktionäre auszuschütten. Investoren, die Wert auf regelmäßige Ausschüttungen aus ihren Anlagen legen, könnten sich daher von der Aussicht auf Dividendenzahlungen angezogen fühlen.

### **Krisenresistenz und Inflationsschutz**

Die Bedeutung einer funktionierenden Infrastruktur bleibt unabhängig von der wirtschaftlichen Lage bestehen, da sie grundlegende Bedürfnisse wie Strom, Gas, sauberes Wasser, Abfallentsorgung, Rechenzentren und Mobilfunknetze erfüllt. Auch Autobahnen, Flughäfen oder Versorgungsunternehmen müssen trotz wirtschaftlicher Unsicherheit weiter betrieben werden, da die Gesellschaft auf sie angewiesen ist. Dadurch können Investoren einen gewissen Schutz gegen konjunkturelle Abschwünge erhalten. Zudem bieten

Infrastrukturaktien eine Möglichkeit zur Diversifikation des Anlageportfolios. Da sie oft in sehr unterschiedlichen Branchen (Energie, Bau, Telekommunikation, Wasser, etc.) tätig sind, können Schwankungen in einzelnen Marktsegmenten ausgeglichen werden.

Da die Einnahmen dieser Unternehmen häufig an Inflationsindizes gekoppelt sind, können sie ihre Gebühren und Preise entsprechend anpassen. Dies stellt sicher, dass die Einnahmen in Zeiten steigender Inflation nicht an Wert verlieren. Dies gilt sowohl für Versorgungsunternehmen als auch für Geschäftsmodelle, die auf nutzungsabhängige Anlagen wie Mautstraßen oder Eisenbahnen setzen. Beide generieren inflationsangepasste Umsätze.

### **Wachstumspotenzial durch globale Megatrends**

Für die nächsten Jahre und Jahrzehnte profitieren Infrastruktur-Unternehmen auch von globalen Megatrends wie der Umstellung auf erneuerbare Energieträger, der zunehmenden Nachfrage von E-Mobilität sowie der Digitalisierung. Der Ausbau von Wind- und Solarparks, Batteriespeichern, Wasserstoffinfrastruktur und intelligenten Stromnetzen ist nicht nur politisch gewollt, sondern wirtschaftlich zunehmend alternativlos. Der globale Energiebedarf steigt weiter, getrieben durch Bevölkerungswachstum, Industrialisierung in Schwellenländern und neue Anwendungen wie Rechenzentren für Künstliche Intelligenz. Parallel dazu steigen die Anforderungen an die Stabilität und Flexibilität der Stromnetze. Intelligente Netze und dezentrale Energieerzeugung gewinnen an Bedeutung.





Für Infrastrukturinvestoren eröffnen sich dadurch vielfältige Anlagemöglichkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Von Ladeparks über Netzinfrastruktur bis hin zu Speicherlösungen.

Auch die fortschreitende Digitalisierung ist ein bedeutender Treiber. Der Ausbau von Glasfasernetzen, Mobilfunkinfrastruktur, 5G- und perspektivisch 6G-Technologien sowie der Bau von Rechenzentren sind Voraussetzungen für datengetriebene Geschäftsmodelle und digitale Wertschöpfung. Infrastrukturbetreiber in diesen Bereichen profitieren von strukturellem Wachstum und langfristigen Nutzungsverträgen mit hoher Auslastung.

### **So investieren Anleger in Infrastruktur**

Neben den strukturellen Argumenten für Infrastruktur als Anlageklasse stellt sich für Investoren die entscheidende Frage nach der geeigneten Umsetzungsform. Grundsätzlich stehen unterschiedliche Zugangswege zur Verfügung, die sich hinsichtlich Liquidität, Renditeprofil, Laufzeitstruktur und regulatorischen Rahmen deutlich unterscheiden.

Eine liquide und flexibel einsetzbare Möglichkeit sind börsennotierte Infrastrukturfonds in Form von Aktienfonds oder ETFs. Diese investieren in Unternehmen, die Infrastruktur besitzen, betreiben oder entwickeln. Dazu gehören Versorger, Netzbetreiber, Mautstraßenbetreiber, Pipelinegesellschaften oder Betreiber von Rechenzentren und Funkmasten. Der Vorteil liegt in der täglichen Handelbarkeit und der einfachen Integration in bestehende

Wertpapierdepots. Gleichzeitig profitieren Anleger von der breiten Diversifikation über Regionen und Sektoren hinweg. Allerdings unterliegen diese Fonds naturgemäß auch der kurzfristigen Volatilität der Aktienmärkte, selbst wenn die zugrunde liegenden Geschäftsmodelle langfristig stabil sind. In Phasen erhöhter Marktschwankungen können daher Bewertungsbewegungen auftreten, die nicht unmittelbar der operativen Entwicklung der Infrastrukturprojekte entsprechen.

Eine stärker substanzorientierte und weniger marktabhängige Variante sind Fonds, die direkt in einzelne Projekte oder Beteiligungen investieren. Hierzu zählen Wind- und Solarparks, Stromnetze, Verkehrsinfrastruktur oder digitale Netze. In diesem Zusammenhang gewinnen europäische Langfristfonds nach dem ELTIF-Regelwerk zunehmend an Bedeutung. Diese "European Long-Term Investment Funds" wurden geschaffen, um privaten Anlegern den Zugang zu langfristigen Sachwertinvestitionen wie Infrastruktur, Private Equity oder erneuerbaren Energien zu erleichtern. Durch die Reform des ELTIF-Regimes wurde der Zugang zuletzt vereinfacht und flexibler gestaltet, sodass diese Struktur auch für Privatanleger attraktiver geworden ist. Diese Investments zeichnen sich häufig durch planbare, vertraglich gesicherte Cashflows und geringere Korrelation zu klassischen Kapitalmärkten aus. Dem stehen in der Regel längere Kapitalbindungsfristen und eingeschränkte Liquidität gegenüber. Sie eignen sich insbesondere für Investoren, die bereit sind, Kapital über mehrere Jahre zu binden und im Gegenzug von Illiquiditätsprämien und stabilen laufenden Erträgen zu profitieren.



**Fazit:** Die bevorstehenden Investitionen in die Modernisierung und Transformation der Infrastruktur weltweit bieten Potenzial für langfristiges Wachstum und Chancen für Anleger, die von den stabilen und zukunftsfähigen Geschäftsmodellen der Infrastrukturunternehmen profitieren möchten. Diese zeichnen sich durch ihre Krisenresistenz aus, da die Nachfrage nach grundlegenden unabhängig von der wirtschaftlichen Lage bestehen bleibt. Zudem bieten Infrastrukturaktien Diversifikationsmöglichkeiten für Anlageportfolios, da sie oft unkorreliert mit anderen Marktsegmenten sind.

## ZU GUTER LETZT ...

### FINANZPLANUNG FÜR BERUFSEINSTEIGER UND JUNGE MENSCHEN

Jedes Jahr starten in Deutschland rund 700.000 bis 800.000 junge Menschen in das Berufsleben – nach Ausbildung, Studium oder dualem Weg (Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit). Der Einstieg ins Berufsleben ist damit einer der größten Umbruchphasen im Leben.

Plötzlich ist ein eigenes Einkommen da, neue Freiheiten entstehen, aber auch neue Verantwortung. Genau hier zeigt sich ein

strukturelles Problem: Während Schule und Studium fachlich vorbereiten, fehlt es nahezu vollständig an Orientierung für den Umgang mit Geld im Alltag.

### Die Realität heute – gut ausgebildet, aber finanziell unvorbereitet

Viele Berufseinsteiger stehen vor einer Vielzahl an finanziellen Entscheidungen, ohne je gelernt zu haben, wie diese sinnvoll miteinander verknüpft werden. Themen wie Steuern, Versicherungen, Altersvorsorge oder Vermögensaufbau tauchen plötzlich gleichzeitig auf – und werden häufig isoliert betrachtet. Hinzu kommt, dass Informationen heute zwar jederzeit verfügbar sind, aber selten strukturiert oder auf die eigene Situation abgestimmt. Studien und Praxiserfahrungen zeigen, dass sich ein Großteil junger Menschen bei finanziellen Entscheidungen unsicher fühlt. Entscheidungen werden aufgeschoben oder aus dem Bauch heraus getroffen, während gleichzeitig die Anforderungen steigen. Staatliche Sicherungssysteme verändern sich, Eigenverantwortung nimmt zu und die Kapitalmärkte werden komplexer.

### Wo entsteht Handlungsbedarf?

Gerade die ersten Jahre im Berufsleben sind entscheidend, weil hier die finanziellen Grundlagen gelegt werden. Wer ohne klare Struktur startet, trifft häufig Entscheidungen, die später nur mit Aufwand korrigiert werden können. Es





entstehen unnötige Kosten, wichtige Vorsorgebausteine werden übersehen oder Vermögensaufbau wird schlicht zu spät begonnen. Oft fehlt nicht die Motivation, sondern der rote Faden.

Einzelentscheidungen ersetzen keine Strategie, und genau das führt dazu, dass Chancen ungenutzt bleiben und Unsicherheiten bestehen bleiben.

### **Was junge Menschen wirklich bewegt**

In der täglichen Beratung zeigt sich, dass Berufseinsteiger ähnliche Fragen beschäftigen. Es geht nicht nur darum, Geld zu sparen oder anzulegen, sondern um ein grundlegendes Verständnis: Wie kann ich finanzielle Sicherheit aufbauen, ohne auf Lebensqualität zu verzichten? Welche Absicherungen sind wirklich notwendig und welche nicht? Wie gelingt es, von Anfang an Vermögen aufzubauen, ohne sich einzuschränken? Und wie behält man bei all diesen Themen den Überblick? Diese Fragen sind berechtigt – aber sie lassen sich nicht sinnvoll einzeln beantworten, sondern nur im Zusammenspiel.

### **So schaffen wir Klarheit & Struktur**

Genau hier setzt unsere Arbeitsweise bei der SQUARE CAPITAL CONSULTING an. Wir betrachten die finanzielle Situation nicht in Einzelteilen, sondern als Gesamtbild. Statt Produkte in den Mittelpunkt zu stellen, entwickeln wir gemeinsam mit unseren Mandanten eine

klare Struktur. Ausgangspunkt ist immer die individuelle Lebenssituation, aus der heraus ein Finanzplan entsteht, der alle relevanten Bereiche sinnvoll miteinander verbindet. Liquidität, Absicherung, Vermögensaufbau und Altersvorsorge greifen dabei ineinander, anstatt nebeneinander zu stehen.

Unsere klare Ungebundenheit spielt dabei eine zentrale Rolle. Ohne Vorgaben von Banken oder Versicherungen können wir frei entscheiden, welche Lösungen tatsächlich sinnvoll sind. Der Fokus liegt nicht auf kurzfristigen Entscheidungen, sondern auf einer langfristigen Strategie, die sich an den Zielen und Lebensplänen unserer Mandanten orientiert.

### **Warum sich der frühe Start auszahlt**

Wer sich frühzeitig mit seiner finanziellen Struktur auseinandersetzt, schafft sich einen entscheidenden Vorteil. Es entsteht Klarheit, Sicherheit und vor allem ein Gefühl der Kontrolle über die eigene Zukunft. Gleichzeitig wirkt Zeit als stärkster Faktor im Vermögensaufbau, sodass bereits kleine, früh getroffene Entscheidungen eine große Wirkung entfalten können. Anstatt sich später mit Korrekturen beschäftigen zu müssen, entsteht von Beginn an ein stabiles Fundament.

Für unsere Mandanten bedeutet das vor allem Entlastung. Sie müssen nicht jede Entscheidung selbst durchdringen oder





koordinieren, sondern haben einen zentralen Ansprechpartner, der alle Themen zusammenführt und verständlich macht.

### **Der nächste sinnvolle Schritt**

Der Berufseinstieg ist mehr als nur der Start in die Karriere. Er ist der Moment, in dem die finanzielle Zukunft aktiv gestaltet werden kann. Wer hier die richtigen Strukturen schafft, legt den Grundstein für langfristige Sicherheit und echte finanzielle Freiheit.



Mehr erfahren unter:

<https://squarecc.de/finanzplanung-fuer-berufsanfaenger/>



SQUARE CAPITAL CONSULTING

## Impressum

**Square Capital Consulting GmbH**

Lyoner Straße 15

60528 Frankfurt

Handelsregister: HRB 116047

Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main

Vertreten durch:

Oliver Gröne (Geschäftsführender Gesellschafter / Diplomierter Bank-Betriebswirt (BA))

---

### Kontakt

Telefon: +49 69 66554150

Telefax: +49 69 66554151

E-Mail: [info@squarecc.de](mailto:info@squarecc.de)

[www.squarecc.de](http://www.squarecc.de)

## Disclaimer

*Die vorstehenden Darstellungen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung dar, insbesondere enthalten sie kein Angebot und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes bezüglich des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments. Vor einer solchen Entscheidung sollten Sie sich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögensverhältnisse individuell beraten lassen. Die Gültigkeit der Informationen ist auf den Zeitpunkt ihrer Erstellung beschränkt und kann sich je nach Marktentwicklung ändern. Die in den Darstellungen enthaltenen Informationen stammen aus zuverlässigen Quellen. Eine Garantie für deren Richtigkeit können wir allerdings nicht übernehmen. Wertentwicklungen aus der Vergangenheit, Simulationen oder Prognosen sind keine Garantie und kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Performance. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet.*

